Academy Award

Autor(en): **Gvozdanovic, Radivoj / Moor, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter den Analogen ist der Digitale König

Jürg Ritzmann

Da müssen Sie einfach hin. Vom 4. bis am 9. März ist CeBIT in Hannover. Die CeBIT überrascht wie jedes Jahr mit tollen Highlights. Zum Beispiel in der TV-Technologie. Die Bildschirme sind inzwischen so breit wie Paris Hilton nach einer wilden Party. Und sehr, sehr flach. Auch wie … – aber lassen wir das. Am angesagtesten ist ja im Moment sowieso ein bestimmtes Mobiltelefon der Marke mit dem angebissenen Apfel. Was natürlich verständlich ist. Wenn Sie darauf ein Foto anschauen, auf diesem Telefon, und das Ding dann um neunzig Grad drehen, das Telefon, so dreht das Foto mit. Ist das nicht fantastisch? So müssen Sie nicht Ihren Kopf ebenfalls um neunzig Grad drehen. Was vermutlich etwas unschön aussehen würde, um nicht zu sagen, blöd. Vor allem in der Öffentlichkeit. Im überfüllten Lift würde manch einer sogar den Kopf anstossen. Die CeBIT aber brilliert mit viel mehr Neuigkeiten. Die jetzt leider vergessen gegangen, jedoch zweifelsohne von immenser Wichtigkeit sind. Das sind alles Dinge, die uns Menschen das Leben erleichtern. Das ja schon genügend schwer ist, das Leben, vor allem für Fussball-Torhüter. Sie haben richtig gelesen: Torhüter werden immer in genau denjenigen Momenten der Partie fotografiert, in denen sie ein dümmliches Gesicht machen. – Was haben wir vor dem Zeitalter des digitalen Fernsehens gemacht? Was denn? Genau: Wir haben tagelang analoges Fernsehen geguckt. Was wohlgemerkt inhaltlich genauso blöd ist wie digitales. Ebenso wichtig ist die ständig verbesserte Vernetzung. In Zukunft werden Sie Ihre Liebsten jederzeit orten können. Wir werden überprüfen können, ob unsere Kinder schon wieder in der Bibliothek rumhängen, anstatt wie geheissen unsere Zigaretten zu holen. GPS macht's möglich, Satellitentechnologie vom Feinsten. Das ist noch nicht alles. Es sind bereits Kleidungsstücke auf dem Markt, die den MP3-Player schon eingebaut haben. Eine Entwicklung mit Potenzial. Wenn Sie künftig, sagen wir, ein künstliches Hüftgelenk brauchen. Oder die Herzschrittmacher unserer Nachkommen werden eventuell auf das Gesäusel von Robbie Williams getaktet sein (obwohl wir ja den Teufel nicht an die Wand malen möchten). – Oh, entschuldigen Sie, dieser Text muss jetzt rasch ein Ende finden, die Lieblingssendung beginnt. Sie wissen ja: Digitales Fernsehen.

Otto Lothar

150. Geburtstag Diesels | *18. März*

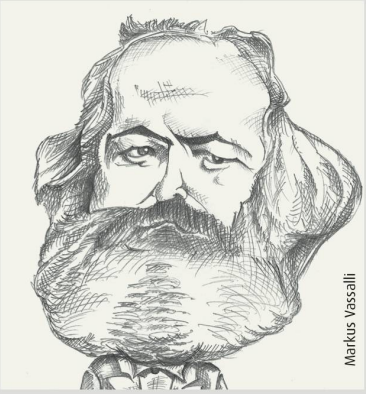
Radivoj Gvozdanovic

In memoriam R. D.

Er schaffte es durch sein Patent,
dass ihn sogar der Laie kennt.
Der denkt bei Namensnennung
zunächst an sparsamen Verbrauch.
Der Fachmann denkt daneben auch
an Hochdruck und Verbrennung.

Dieter Höss

125. Todestag Karl Marx | *14. März*


Markus Vassalli

In memoriam K. M.

Ihm ginge es mit dem Kapital
um die, die andere, zumal
am Zahltag, gern vergassen,
die ausser ihrer Arbeitskraft,
die deren Kapital erst schafft,
nie Kapital besassen.

Dieter Höss

Radivoj Gvozdanovic

Academy Award

Bei Max und Irma war im letzten Mai
die Liebe entscheidend gediehen
und hat ihnen nun pünktlich zu dieser Feier einen kleinen Oskar verliehen.

Werner Moor